

# Gellep-Stratum Unser Dorf

**Aktuelle Themen: 40 Jahre Bürgerverein +++ Jahreshaupt-  
versammlung +++ Düsseldorfer Straße +++ Hafen +++  
Bataverstraße +++ Rätsel +++ Dorfgeschehen**

**47. Ausgabe**  
Juli -Sept. 2015  
Bürgerverein Gellep-Stratum e. V.



Um die Zukunft einer jahrhundertalten Eiche machte sich eine Versammlung Gedanken, zu der Bürgervereinsvorsitzende Elfriede Kleinheyer die Gelleper Bürger einlud. Der ehrwürdige Baum soll einer Gleisverlegung der Hafensbahn weichen, die im Zusammenhang mit der Hafenerweiterung steht. Hafendirektor Dr. Rüttershoff konnte die Gelleper von der Notwendigkeit überzeugen, das Wahrzeichen ihrer Heimat zu fällen, das nach Aussagen alter Bürger zu einem ganz besonderen Anlaß gepflanzt wurde. Die Urkunde, die damals unter dem Baum hinterlegt wurde, wollen die Gelleper allerdings sicherstellen, wenn die Eiche am Montag um 17.30 Uhr gefällt wird. An den Traditionsbaum soll später eine Sitzcke am Hafengebiet erinnern, zu der seine Bretter verwendet werden. Hier soll auch eine neue Eiche angepflanzt werden.

Foto: Axel Gayk



**Aus 40 Jahre BV**

**10. Mai 1986**

Eine neue Eiche wurde gepflanzt an der Düsseldorfer Straße Ecke Krumme Straße

und

Einweihung Gedenkstein "Fegetäsch"

Foto: Archiv BV

Liebe Mitglieder des Bürgervereins,  
liebe Gellep-Stratumer Bürgerinnen und Bürger!

In diesem Jahr können wir auf das vierzigjährige Bestehen des Bürgervereins zurückschauen; die Gründung erfolgte am 17. März 1975. Eine Aufzählung sowohl der arbeitsintensiven als auch der kleineren Aktivitäten würde den Rahmen dieses Heftes sprengen. Eine besondere Aktivität unseres Vereins ist das Dorfblatt "Gellep-Stratum – Unser Dorf", das nun schon im 12. Jahr erscheint und Sie über Aktuelles und Vergangenes informiert. Es gefällt uns natürlich, wenn jemand sagt: „Ich freue mich immer auf das „gelbe Heft“ ; es würde uns jedoch auch gefallen, wenn Sie, liebe Leser, eine Anregung hätten oder einen Beitrag leisten möchten. Wir freuen uns über jede neue Idee! Die Telefonnummern des Redaktionsteams finden Sie in jedem Heft.

Animiert durch die zahlreichen Berichte über das Kriegsende in den Medien, möchten auch wir dieses Thema aufgreifen und stellen uns die Frage: „Wie haben Gelleper oder Stratumer das Kriegsende erlebt?“ Falls Sie Erinnerungen oder Fotos aus dieser Zeit haben, würden wir uns freuen, diese veröffentlichen zu dürfen. In diesem Heft zitieren wir aus den Erinnerungen von Pastor Pelzer, der ja bekanntlich viele Anekdoten und ähnliches gesammelt hat.

Gemeinschaftssinn wurde damals und wird noch heute in unserem Stadtteil großgeschrieben und wir hoffen, dies noch viele Jahre unterstützen zu können.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen schönen Sommer.

---

## **Ausblick auf das Kirchweihfest am 12. Juli 2015 - Stand des Bürgervereins -**

Aus 40 Jahren Bürgerverein werden wir Fotos und Dokumente aufhängen und Sie können dazu Fragen beantworten. Es ist also Spürsinn gefragt.

Die Fragebögen werden am Stand des Bürgervereins, in der Cafeteria und im Festzelt ausliegen.

Den Gewinnern winkt wieder ein attraktiver Preis.

# COMPUTER CLINIC

Heinrich-Leven-Str. 14  
47809 Krefeld

Tel.: +49 2151 573 503  
Fax: +49 2151 573 573  
Mobil: 0170 - 22 52 700  
E-Mail: [info@computerclinic.de](mailto:info@computerclinic.de)



**7 Tage Notfallservice**

**Alles für den PC**  
**Hardware - Software - Schulung - Netzwerk**



**Kosmetik, Massage, Fußpflege & mehr**

Margaretenstraße 36, D-47809 Krefeld  
[www.bellavita-online.de](http://www.bellavita-online.de)

**Telefon: 02151 4579797**

**Isabelle Koerver**  
Kosmetikerin & staatl. gepr. Masseurin  
**Karin Matthiessen**  
Fußpflegerin & Physiotherapeutin

**Massage**  
**Kosmetikbehandlungen**  
**Fußpflege**  
**man. Lymphdrainage**  
**Fußreflexzonenmassage**  
**Wellnessangebote**  
**Physiotherapie**

Termine nach Vereinbarung. Nur Privat: Selbstzahler und Privatpatienten.

## Erinnerungen unseres Gründungsmitgliedes Alfons Felzmann

Am 20. Mai konnten wir Alfons Felzmann, Tacitusweg 7, zur Vollendung seines 90. Lebensjahres gratulieren. Er war einer derjenigen, die am 17. März 1975 den Bürgerverein Gellep-Stratum gründeten.

Für seine Verdienste verlieh ihm der Bürgerverein die Ehrenmitgliedschaft.

Die ursprünglich aus Böhmen stammende Familie Felzmann zog in den 60er Jahren mit drei Kindern vom Friedrichsplatz in Krefeld

nach Gellep-Stratum. Durch seinen Beruf kannte F. die Entwürfe für die neuen Gesetze zur Umweltverbesserung schon und entschied sich für ein großes Grundstück am Tacitusweg; das verkehrsgünstig zu seinem Arbeitsplatz in Düsseldorf lag. Durch seinen Gemüsegarten verläuft die Grenze zwischen Gellep und Stratum.

Felzmann erzählt, wie es zur Gründung des Bürgervereins kam: „Die Stadt Krefeld wurde politisch umgestaltet und wir hatten keinen Ortsvertreter mehr. Elfriede Kleinheyer war vorher schon politisch aktiv und setzte sich zusammen mit Mechthild Franke dafür ein, dass ein Bürgerverein gegründet wurde, um sich gegen die Belästigungen durch die Industriebetriebe zu wehren und sich für die Verbesserung der Umwelt einzusetzen. Damals lag viel weißer Staub von der Kunstdünger herstellenden Firma Guano auf den Feldern und gelber Rauch zog - glücklicherweise meistens – Richtung Norden.“

Durch seine Berufstätigkeit in Düsseldorf hatte er nicht viel Zeit für sein Ehrenamt, jedoch engagierte er sich sehr stark, als ein Steinkohlekraftwerk im Hafengebiet gebaut werden sollte, an der Stelle, wo jetzt das Logistikzentrum Bauhaus entstehen wird. Die benötigte Kohle sollte aus USA angeliefert werden.

Direktor Mensenkamp stellte damals in einem Vortrag die Vorzüge einer solchen Anlage vor und wollte die Menschen davon überzeugen, wie toll es ist, wenn Fernwärme zu den Häusern geliefert und die Luft sauberer wird. Es hörte sich an, als könnte Gellep-Stratum Luftkurort werden. Über die Menge der Stäube sagte Mensenkamp nichts. Zum Glück arbeitete Felzmann in der Klimatechnik und weil er zu der Zeit in Aachen tätig und deshalb abends meistens alleine war, konnte er sich intensiv mit der Materie beschäftigen. In der Universität fand er die erforderliche Fachliteratur und mit dem Wissen daraus erstellte er eine umfangreiche Broschüre zum Steinkohlekraftwerk \*). Die Staubmenge pro qm erschien zwar minimal, aber





# Zum Landhaus

1984 über 25 Jahre 2009

Familientradition  
Inh. Luise Contzen

Gutbürgerliche Küche – Kegelbahn  
Ihre Gaststätte für alle Gelegenheiten

Öffnungszeiten : Täglich von 17:00 bis 24:00 Uhr  
Mittagstisch nach Absprache – Montags Ruhetag  
Düsseldorfer Str.296 – 47809 Krefeld – KR 571600



Düsseldorfer Str. 293  
47809 Krefeld-Stratum

Tel.: 02151 / 7829390  
Mobil: 0160 / 94996721

offene Sprechstunde: Mo, Di, Do, Fr 16 - 18 Uhr  
Mi, Sa 11 - 13 Uhr  
weitere Termine und Hausbesuche nach Absprache

eine Jahresmenge aufgeschüttet als Kegel hätte vom Turm der Kirche St. Andreas nur noch die Spitze erkennen lassen.

Dieter Nellesen, der damalige Vorsitzende unseres Bürgervereins, hatte Kontakte zu Meerbusch, das ebenfalls von dieser Situation betroffen war und deshalb die Druckkosten für eine größere Auflage der Broschüre übernahm. So konnte das Wissen von Felzmann, der ca. zehn Jahre Geschäftsführer und später Kassierer des Bürgervereins war, einer breiten Masse zur Verfügung gestellt werden. „Alle Bürgervereine in Krefeld kamen zusammen und lehnten nach Erhalt der Fakten das Steinkohlekraftwerk ab“, erzählt er. „Aber

unterstützt hat uns der Arbeitskreis der Bürgervereine nicht, weshalb wir dann austraten. Die Hülsler glaubten, nicht betroffen zu sein, aber bei der vorherrschenden Windrichtung wären die Rauchfahnen meistens bis nach Hüls gezogen.“ Es entstand der Kontakt zum Bürgerverein Mündelheim, der gegen dasselbe Problem kämpfte.

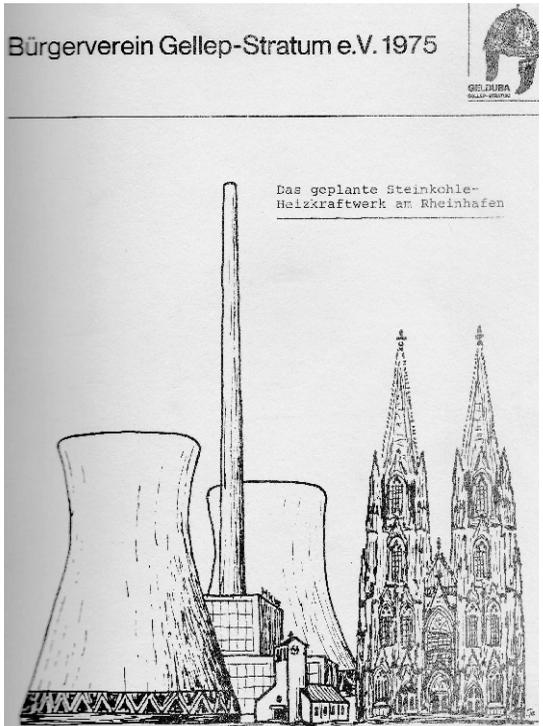
Die Stadt Krefeld hatte das Gelände für den Bau des Steinkohlekraftwerkes gekauft. Weil sich die politischen Mehrheiten änderten (die CDU verlor die Kommunalwahl) und beschlossen wurde, das Kraftwerk nicht zu bauen, musste die Stadt Krefeld die Planungskosten übernehmen und das Gelände wieder verkaufen.

Etwas, das es heute noch gibt, ist der Platz am Castell, der auf Felzmanns Betreiben entstand, weil er sich eine Aussichtsplattform mit Blick auf den Hafen wünschte.

Dort, wo sich heute das Hafenwendebecken befindet, gab es früher einen Baggersee mit glasklarem Wasser und kleinen Inseln. „Im Urlaub wollte ich meinen Kindern das Meer zeigen, was diese auch toll fanden, jedoch wollten sie lieber wieder an ihren Sandstrand am Gelleper See,“ erinnert er sich.

Langeweile kennt der rüstige 90-Jährige nicht; der seine Hobbys Garten und Ahnenforschung mit Leidenschaft betreibt. Mit Hilfe des Internets kann er seine Ahnen bis 1201 zurückverfolgen.

\*) Diese werden wir auf dem Kirchweihfest für Interessenten am Stand des Bürgervereins auslegen.



# Genüsse aus aller Welt

von

## Biggi's BigFood Party-Service

Ihr Caterer für jeden Anlass mit kulinarischen Ideen aus aller Welt.

Ob klassisch, rheinisch, mediterran, asiatisch, kreolisch, indisch oder Tapas, Mezze, Fingerfood - es gibt kein Thema, zu dem ich kein individuelles liebevoll gestaltetes kulinarisches Konzept erstellen könnte. „Lecker“ - ist das Zauberwort das man immer wieder gerne von seinen Gästen hört.

Fordern sie einfach meinen Prospekt an und lassen Sie sich von meinem reichhaltigen Angebot überraschen.



Inh. Biggi Claßen

Büro: Kaiserswerther Str. 72

Produktion: Römer Str. 12

47809 Krefeld

Tel.: 02151/521192

[www.biggis-bigfood.de](http://www.biggis-bigfood.de)

- Termine nach Vereinbarung-

## 17. März 1975

Was verbinden Sie, liebe Leserinnen und Leser, mit diesem Datum???

In einem Jahr als das Volljährigkeitsalter von 21 auf 18 Jahre gesenkt wurde, Johann Kreuzer als Prinz Johann I. die Straßen und Gaststätten Gellep-Stratums mit seiner legendären Garde unter dem Motto „Mer lote os net ongerkrije“ unsicher machte, Dieter Pützhofen zum ersten Mal Ratsherr wurde und der MGV sein 25-jähriges Jubiläum feierte.

Hier die Antwort:

Bedingt durch die kommunale Neugliederung gründeten 50 verantwortungsbewusste Frauen und Männer am 17. März 1975 im Pfarrheim St. Andreas den Bürgerverein Gellep-Stratum e. V., um als Sprachrohr der Bürgerschaft zur Stadt Krefeld zu fungieren. Viele Dinge gab es anzupacken bzw. abzuwenden, um ein Nebeneinander von Wohnbebauung und Industrie zu ermöglichen. Elfriede Kleinheyer trug in den ersten Jahren die Verantwortung, unterstützt von Heinz Theißen (stellvertr. Vorsitzender), Alfons Felzmann (Geschäftsführer), Mechthild Franke (Schriftführerin), Anna Horster (Kassiererin), und den Beisitzern Franz Kleutges, Johann Kreuzer, Herbert Sandten und Norbert Kleinheyer. 1981 übernahm Dieter Nellessen den Vorsitz. Er brachte viele neue Ideen ein, die teilweise noch heute praktiziert werden. Ihm folgte 1984 Klaus Jagusch, der den Verein 30 Jahre lang führte. In den zehn Jahren seiner Tätigkeit als Ratsherr der Stadt Krefeld konnten viele Dinge direkt und unkompliziert von Politik und Verwaltung aufgegriffen und umgesetzt werden. 2014 übernahm Gregor Roosen die Verantwortung. Ihm stehen die Mitglieder Dr. Kurt Hartwich (stellvertr. Vorsitzender), Marianne Jagusch (Geschäftsführerin), Klaus Schrewe (Kassierer), Veronika Menne (Schriftführerin) und die Beisitzer Klaus Jagusch, Michael Kern, Tobias Kreuzer und Heinz Spörk zur Seite. Nach wie vor gilt es, das Erbe unserer Vorgänger zu „verteidigen“ und möglichst vielen Menschen in unserem Ortsteil gerecht zu werden. Brandaktuelle Themen sind nach wie vor die Südumgehung und die Ansiedlung emissionsarmer Betriebe im Rheinhafen.

Ich möchte schließen mit einem Zitat von Renate Pirling, das vielleicht zum Nachdenken animiert: „Die Bedeutung Gelleps in der Antike und im frühen Mittelalter beruhte mindestens zu einem Teil auf der überaus günstigen Lage seines Hafens. Es ist eine traurige Ironie, dass mit dem Bau eines modernen Hafens in unseren Tagen das Ende des Ortes eingeleitet wird.“

Wie in den vergangenen vierzig Jahren bleiben wir „weiter am Ball“, um Hafenausbau und Lebensqualität miteinander zu verknüpfen.

An dieser Stelle sei allen, die Verantwortung trugen und sich für unseren Ort und ein gutes Miteinander einsetzten, herzlich DANKE gesagt.

# Unsere Sportförderung: Gut für die Jugend. Gut für die Region.



Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützt und fördert die Sparkassen-Finanzgruppe den Sport und sorgt für die notwendigen Rahmenbedingungen zur Leistungsentwicklung: regional und national, in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie im Spitzensport. Mit einer jährlichen Fördersumme von über 60 Mio. Euro ist die Sparkassen-Finanzgruppe der größte nicht-staatliche Sportförderer in Deutschland. [www.gut-fuer-deutschland.de](http://www.gut-fuer-deutschland.de)

## **Jahreshauptversammlung des Bürgervereins am 16. April 2015**

Das ausführliche Protokoll zur Jahreshauptversammlung hängt in den Schaukästen an der Lanker Straße und Legionstraße, außerdem finden Sie es auf unserer webseite: [www.buergerverein-gellep-stratum.de](http://www.buergerverein-gellep-stratum.de).

Als Gäste begrüßte der Vorsitzende, G. Roosen, die Mitarbeiter der Polizei, Heide Krabbe (Einsatzkommando Dämmerung), A.-H.P. Kniely (Pressesprecher) und Sylke Welter (Bezirksdienststelle Krefeld-Linn), die über Maßnahmen zur Sicherung gegen Einbrüche informierten.

Weil die meisten Opfer von Einbrüchen es sehr belastend finden, dass in ihre Intimsphäre eingedrungen wurde, sind individuelle Vorsichtsmaßnahmen sehr ratsam. Man kann es den Einbrechern schwer machen, aber wie?

Dabei sind folgende Überlegungen wichtig:

Die wenigsten Einbrecher sind gut ausgerüstete Profis und möchten keinen Kontakt, sie wollen nicht gesehen werden. Deshalb versuchen Sie es dort, wo vermeintlich niemand zu Hause ist. Täuschen Sie Anwesenheit vor; schalten Sie z. B. eine Lichtquelle ein, die von außen wahrnehmbar ist; bringen Sie Scheinwerfer mit Bewegungsmelder an der Terrasse an.

Viele Einbrüche finden tagsüber statt. Beim Weggehen immer die Haus- bzw. Wohnungstür abschließen und Fenster schließen; Versicherungen zahlen nicht mehr bei unverschlossenen Türen und gekippten Fenstern.

Lassen Sie längere Abwesenheit nicht erkennen. Posten und Twittern Sie nicht, dass Sie verreisen.

Wenn Sie in den Urlaub fahren, möglichst wenig Türen und Schränke in der Wohnung verschließen, damit diese nicht aufgebrochen werden müssten. Wertgegenstände sind am besten in einem befestigten Tresor oder einem gemieteten Schließfach aufgehoben.

Wenn Sie einen Einbrecher bemerken, dann vermeiden Sie eine Konfrontation. Stellen Sie sich dem Täter nicht in den Weg.

Fotografieren Sie wertvolle Gegenstände und Schmuck, damit Sie nach einem Einbruch Beweismaterial haben.

Die Polizei braucht unsere Hilfe, denn Hinweise aus der Bevölkerung sind ganz wichtig. Greifen Sie zum Telefonhörer, wenn Sie etwas Verdächtiges beobachten. Seitdem jeder Einbruch veröffentlicht wird, haben sich die Hinweise deutlich erhöht.

Auch durch aufmerksame Nachbarn werden Einbrüche verhindert. Beobachten Sie fremde Autos und Personen. Achtung bei fremden Kindern und Jugendlichen!

Wenn eingebrochen wurde, soll man es überall erzählen. Vielleicht meldet sich dann noch jemand, der etwas gesehen hat.

Mechanischen Sicherungsmaßnahmen zeigt eine Ausstellung der Polizei auf der HansasträÙe 25 in Krefeld (Tel. 634-4920 und 4921).

Wir bieten Ihnen:

- \* kompetente Beratung
  - \* freundliche Mitarbeiter
  - \* Lieferservice (nach Absprache)
- Der freundliche Supermarkt  
in Ihrer Nähe

# REWE

EIGENMARKEN

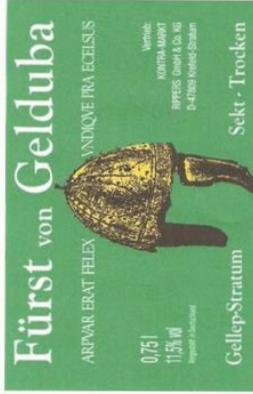
Feine Welt

Rewe Bio

Pro Planet

# KONTRA-MARKT RIPPERS

Düsseldorfer Str. 304 47809 Krefeld



Fürst von Gelduba

Von jeder verkauften

Flasche Sekt erhält der

Stadteilverein-Gellep-Stratum e. V.

eine Spende von 1 €.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe

Ihr REWE-Team



Vereinbaren Sie eine Hausbesichtigung, Tel. 634-0. Fachleute sagen Ihnen vor Ort, wie Sie sich Schutz schaffen können mit möglichst wenig Aufwand.

Auch Fragen der Anwesenden wurden beantwortet:

Darf man sich bewaffnen? - Notwehr oder nicht, ist eine schwierige Frage.

Alarmanlagen – Diese können auslösen, wenn sie nicht richtig eingestellt sind; dann muss man den Einsatz der Polizei selber bezahlen.

Sie sind im Urlaub und ihre Alarmanlage meldet sich? Rufen Sie in Krefeld die Nr. 6340 der Polizei an.

Zum Schluss ein, allerdings kaum durchführbarer Tipp: Gänse im Garten wären die beste Alarmanlage, aber die ruinieren leider den Rasen und verärgern bestimmt ihre Nachbarn.

---

## **Informationen zur Düsseldorfer Straße**

### **Lichtsignalanlage Hafenbahn Cerestarstraße/Düsseldorfer Straße**

Auf Grund mehrerer Bürgerbeschwerden bezüglich der Funktionsfähigkeit der Lichtsignalanlage der Hafenbahn hat sich der Bürgerverein mit dem Hafen in Verbindung gesetzt und auf die Probleme hingewiesen.

Bereits ein paar Tage danach wurde uns eine Überprüfung durch die Herstellerfirma zugesagt. Wie uns der Leiter der Abteilung Infrastruktur und Technik mitteilte, hat die Firma Pintsch Bamag die aufgetretenen Fehler an der Lichtzeichenanlage gefunden und behoben.

### **Sperrung Linksabbiegespur Düsseldorfer Straße zur Drehbrücke**

Die Linksabbiegespur auf der Düsseldorfer Straße zur Hafendrehbrücke ist schon lange mit Barken abgesperrt, obwohl erkennbar keine Arbeiten durchgeführt werden. Hierdurch bedingt blockieren die LKW, die zur Brücke wollen, die zweite Geradeausspur und behindern den Verkehrsfluss. Wir haben den zuständigen Fachbereich Tiefbau hierzu angeschrieben und um Stellungnahme gebeten.

### **Grünrückschnitt Fahrradweg Düsseldorfer Straße**

Die Nutzung des Fahrradweges auf der Düsseldorfer Straße - von Fegetesch- bis Römerstraße - war in weiten Teilen durch wucherndes Grün eingeschränkt. Nachdem der Fachbereich Grünflächen hierüber informiert wurde, erfolgte ein Rückschnitt.

# STRATUMER PARÇA-GRILL

GRIECHISCHE UND DEUTSCHE SPEZIALITÄTEN

Imbiss-Restaurant

Inh. I. Lekkas

Römerstraße 10 - 47809 Krefeld

Telefon 02151 / 572910

Dienstag bis Samstag von 11:00 bis 22:00 Uhr  
Sonntag und Feiertags von 12:00 bis 22:00 Uhr  
Montag Ruhetag, außer an Feiertagen

Sommerzeit: Mai - Juni - Juli - August  
Mittagspause von 14.30 bis 17.15 Uhr

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen

*Piano Galerie*

Norbert Pingel

Klavier -und  
Cembalobaumeister



Verkauf Vermietung Verleih  
Stimmungen Reparaturen Transporte

Claudiusstr. 4

Tel.: 02150 - 911 777

**MUSIKHAUS LANK**

... immer eine Note besser

Noten  
Instrumente  
Zubehör



Akkordeon-Fachgeschäft  
Werkstatt für Handzuginstrumente

40668 Meerbusch-Lank

[www.musikhaus-lank.de](http://www.musikhaus-lank.de)

## Logistikzentren im Hafen

Im April war in der Presse zu lesen: Der Rheinhafen verkündet die Ansiedlung von Bauhaus, die an der Fegeteschstraße ein Zentrallager für Europa errichten wollen, und der VGG Handels AG aus Kaarst, die ihre deutschen Standorte in Krefeld konzentrieren will. Hierzu geben wir Ihnen die Korrespondenz per mail zur Kenntnis:

Von: Elisabeth Lehnen  
An: Gregor Roosen Datum: 27.04.2015 17:18  
Kopie: Sascha Odermatt  
Betreff: Informationsgespräch Hafen 15.04.2015

Sehr geehrter Herr Roosen,

leider habe ich auf der Home-Page des BV Gellep-Stratum Ihre Email-Adresse nicht finden können, daher hoffe ich, dass Sie meine Informationen auf diesem Wege erreichen. Es wäre gut, wenn Sie diese Infos auch an Herrn Hartwich weiterleiten könnten. Vielen Dank hierfür im Voraus. In unserem Gespräch am 15.04.2015 war ich –wie erwähnt- noch an die mit den Investoren getroffenen Vereinbarungen gebunden, dass erst über ein Engagement von uns aus Stellung bezogen werden kann, wenn die Investoren hierzu ihr Placet geben. Im direkten Anschluss an unser Gespräch haben sich allerdings die Ereignisse überschlagen durch Presseanrufe sowie weitere Telefonate unseres Hauses mit den Investoren. Dies hat dazu geführt, dass von uns folgende Information an die Presse gegeben wurde, die zur Berichterstattung in den Medien führte:

Derzeit finden Verhandlungen mit der BAHAG AG (der Einkaufsgesellschaft der BAUHAUS-Gruppe) über folgendes Ansiedlungsvorhaben statt: Auf einer städtischen Fläche im Rheinhafen Krefeld soll an der Fegeteschstraße auf einer Grundstücksfläche von rd. 130.000 m<sup>2</sup> das Europaimportlager mit einer Größe von ca. 60.000 m<sup>2</sup> zur Versorgung der BAUHAUS-Fachcentren errichtet werden. Es erfolgt eine intensive Hafennutzung. Etwa 10.000 TEU werden als Importware über das Containerterminal am Hafenkopf umgeschlagen. Es werden 250 bis 300 Arbeitsplätze entstehen. Die Immobilie soll Ende 2015 /Anfang 2016 sukzessive in die Nutzung überführt werden.

Wir freuen uns, dass wir das Interesse eines weiteren Großkunden zur Prüfung einer Ansiedlungsmöglichkeit im Rheinhafen Krefeld wecken konnten und hoffen, dass die Verhandlungen in Kürze abgeschlossen werden können.

Am 22. April wurde dann für die zweite Ansiedlung am Wendebecken zusammen mit dem Investor die im Anhang mitgesandte Pressemitteilung veröffentlicht.

Selbstverständlich sind mein Geschäftsführerkollege Herr Odermatt und ich gerne bereit, Sie im Rahmen einer Präsentation über zukünftige



# Garten- und Landschaftsbau Wilhelm Schnitzler GmbH

Düsseldorfer Str. 272 Tel.: (0 21 51) 57 07 54  
47809 Krefeld-Stratum Fax (0 21 51) 52 08 82  
e-mail: W.SchnitzlerGmbH@t-online.de

Neuanlagen                      Rasenpflege                      Pflasterarbeiten  
LEGI-Zaunanlagen  
Kanalarbeiten auf Privatgrundstück

***Wir bringen Sie ins Internet...***

***proCreation Webstudio***

***Webdesign - Webhosting - Webscripte***

***WWW.pCWebstudio.de***

***Ihr Internetdienstleister aus Gellep-Stratum !***

**Markus Kreutz**

Tacitusweg 26, 47809 Krefeld

Tel: 02151 - 3277066 - Fax: 02151 - 3277067

Mail: web@pCWebstudio.de



Entwicklungen im Hafen zu informieren und würden von uns aus vorschlagen, hierfür einen Termin im IV. Quartal vorzusehen. Vielleicht können Sie uns hierzu 2-3 Terminvorschläge zukommen lassen.

Bis dahin verbleibe ich  
mit freundlichen Grüßen  
Elisabeth Lehnen  
Geschäftsführerin Hafen Krefeld GmbH & Co. KG

Von: Gregor Roosen  
An: Elisabeth Lehnen  
Datum: 04.05.2015 17:25  
Kopie: Sascha Odermatt  
Betreff: Antwort Informationsgespräch Hafen 15.04.2015

Sehr geehrte Frau Lehnen,

zunächst einmal herzlichen Dank für Ihre Mail.

Nun, ich muss gestehen, dass sowohl Herr Dr. Hartwig als auch ich beide überrascht waren, als wir nicht einmal 24 Stunden später die Pressemitteilung gelesen haben. Ich habe mich schon gefragt, warum Sie uns nicht am 15.04.2015 die Informationen gegeben haben, zumal Sie im Verlaufe des Gespräches feststellen mussten, dass dem Bürgerverein schon weitergehende Informationen zu den neuen Ansiedlungen vorlagen. Dies hätte man sicherlich eleganter mit einem Hinweis Ihrerseits, keine Details / Namen vor einer offiziellen Pressemitteilung weiterzugeben, lösen können.

Ich hätte mich nach meiner Rückkehr aus dem Urlaub in dieser Angelegenheit in jedem Fall bei Ihnen gemeldet. Alleine schon vor dem Hintergrund, dass wir als Bürgerverein einen vertrauensvollen Umgang mit dem Hafen vermissen und wünschen, den Sie uns für die Zukunft ja auch zugesichert haben. Ich habe aus meiner dienstlichen Tätigkeit heraus immer wieder die Erfahrung gemacht, dass man die Bürger nur mit offenen, ehrlichen Informationen und Verständnis für ihre Sorgen auf einen neuen Weg mitnehmen kann.

Nicht desto trotz nehme ich Ihr Angebot gerne an, im IV. Quartal eine Bürgerinformation für die Gellep-Stratumer anzubieten. Ort und Termin sollten wir telefonisch absprechen. Ich wäre allerdings dankbar, wenn Sie oder Herr Odermatt vorab bereits belastbare Zahlen über die zu erwartenden zusätzlichen Verkehre (LKW und Bahn) sowie die bereits zur Zeit stattfindenden Verkehre übermitteln könnten. Aus Sicht des Bürgervereins ist mit einer enormen Zunahme zu rechnen.

Mit freundlichen Grüßen

Gregor Roosen  
Bürgerverein

**PIZZERIA**  
Gian Toni  
auch im Internet: [www.pizza-Stratum.de](http://www.pizza-Stratum.de)

**Pizzeria Gian Toni**  
Domenico, Valentino  
Düsseldorfer Str. 304  
47809 Krefeld

Telefon: 0 21 51 / 57 19 90  
E-Mail: [webmaster@pizza-stratum.de](mailto:webmaster@pizza-stratum.de)  
Web: <http://www.pizza-stratum.de>

Pizza-Taxi täglich von 18-22 Uhr\* und mittags von 12 – 14 Uhr (ausser Mittwochs)  
\*auf Anfrage liefern wir bis 23 Uhr.

Pizza-Taxi täglich von 18-21 Uhr\* und mittags von 12 - 14 Uhr (ausser Mittwochs)  
**0 21 51 - 57 19 90**  
Lieferung außerhalb Stratum ab 10 €

### Neue Mitglieder

Marlis Johnson

Rob Johnson

### Wir gratulieren unseren Mitgliedern

50 – 60 – 70 – 75 – 80 – 85 Jahre – und älter

- |          |  |
|----------|--|
| 50 Jahre | Hans-Jürgen Kahlfuß, Rosi Kasching, Norbert Kotulla, Andrea Rickfelder           |
| 60 Jahre | Roderich van Bernem, Ingrid Bühning, Bernd Jansen, Michael Kirsch, Gregor Roosen |
| 70 Jahre | Clive Mitchem, Hans-Peter Oser, Barbara Raven                                    |
| 75 Jahre | Sylvia Bisges, Enno Königshoff   |
| 80 Jahre | Theodor Dörkes, Theo Kuller, Gisela Such, Heinrich Theißen                       |
| 85 Jahre | Regina Reiners   |
| 86 Jahre | Arthur von Broich  |
| 94 Jahre | Emmy Franzmann, Willi Kuller   |



Sollten wir jemanden vergessen haben, bitten wir um Nachsicht und um eine Nachricht.

## Umbenennung Bataverstraße

Für Aufregung sorgte der Vorschlag der Stadtverwaltung Krefeld, den gesamten neu gebauten Hafening in Bataverstraße umzubenennen. Begründet wurde dies damit, eine möglichst einfache Orientierung für nicht ortskundige Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten und unnötige Suchverkehre zu vermeiden. Außerdem sollte die Stichstraße Bataverstraße in An der Römerschanze umbenannt werden, da es ansonsten zu Verwechslungen kommen könnte.

Der Beschlussvorschlag für die Bezirksvertretung Uerdingen sah folgendes vor: *Die Bezirksvertretung Krefeld-Uerdingen beschließt die Benennung des neu gebauten Hafening von der Bataverstraße bis zum Kreisverkehr Fegeteschstraße in Bataverstraße. Darüber hinaus beschließt die Bezirksvertretung die Umbenennung der Stichstraße Bataverstraße in An der Römerschanze sowie die Umbenennung des zum Hafening gehörenden Teilstücks des Heidbergsweg in Bataverstraße.*

Im Rahmen der Durchführung der Umbenennungs- bzw. Benennungsverfahren wurden sämtliche Anlieger, die Eigentümer der betroffenen Grundstücke und der Bürgerverein Gellep-Stratum e. V. über die Pläne in Kenntnis gesetzt und angehört. Der zuständige Fachbereich Vermessungs- und Katasterwesen wollte jedoch die Bedenken der Anlieger und des Bürgervereins Gellep-Stratum e. V. nicht teilen. Allerdings konnten die vorgebrachten Argumente die Bezirksvertreter überzeugen, so dass am 16. April 2015 folgender Beschluss gefasst wurde:

*Die Bezirksvertretung Krefeld-Uerdingen beschließt einstimmig, dass der Heidbergsweg seinen Namen vom Hafenwendebecken bis zum Kreisverkehr Fegeteschstraße behält.*

Wortbeiträge aus der öffentlichen Sitzung:

“Es sei erheblicher Protest des Bürgervereins Gellep-Stratum und einiger Anwohner bekannt geworden.” Herr Görg unterstrich dies, in dem er auf die historische Bedeutung des „Heidberg“ hinwies. Dessen Straßename sei keinesfalls disponibel. Dem Einwand von Herrn Schütze, der Namensbestandteil „-weg“ sei nicht mehr passend nach dem Ausbau des Teilstücks der Bataverstraße, entgegnete Ratsherr Lohmar, dass es schließlich im Ruhrgebiet auch einen „Ruhrschnellweg“ als Teil der Bundesautobahn gebe. Nach einer emotional geführten Diskussion, schlug Herr Schütze folgende Lösung vor, die Herr Hengst zum Beschlussentwurf erhob: *Die Bezirksvertretung Krefeld-Uerdingen beschließt die Fortsetzung des Namens Bataverstraße über den neu gebauten Hafening bis zum Heidbergsweg. Dieser behält seinen Namen vom Hafenwendebecken, An der Römerschanze, bis zum Kreisverkehr Fegeteschstraße. Darüber hinaus beschließt die Bezirksvertretung die Umbenennung der Stichstraße Bataverstraße sowie des südöstlich Teilstückes bis zur Stadtgrenze in „An der Römerschanze“.*

Die Um- und Neubenennungen werden zum 01.01.2016 umgesetzt.

# Wir machen den Weg frei

„Wir sind auch in vielen Jahren  
noch gute Freunde. Ganz sicher.“

Leonie und Nicole,  
zwei unserer Mitglieder.

Seit mehr als 150 Jahren übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung. Und das wird auch in Zukunft so bleiben. Weil wir als Genossenschaftsbank unsere Leistungskraft ganz in den Dienst unserer Kunden und Mitglieder stellen.

Volksbank Krefeld eG   
[www.vobakrefeld.de](http://www.vobakrefeld.de)

## 70 Jahre Frieden in Freiheit

Vielen jungen Gellep-Stratumern ist sicherlich nicht bewusst, welch großes Glück es bedeutet, 70 Jahre in Frieden und Freiheit zu leben.

Einige von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, können hierzu vielleicht ganz andere Dinge erzählen:

z. B. Familie Weyers, die Anfang Juni 1945 – also nach Kriegsende – ein Familienmitglied und einen Mitarbeiter auf dem Heidberg durch ein tragisches Unglück (Detonieren einer Panzerfaust) verlor. Zwei Brüder des verstorbenen Willi Weyers überlebten die Schrecken des 2. Weltkrieges und kamen aus der Gefangenschaft zurück.

Von meiner Mutter Grete Langer, die damals als Postbotin hier tätig war, wurde mir überliefert, dass sie kurz vor Kriegsende sämtliche Einberufungsbescheide vernichtet und nicht zugestellt hat. So konnte manch junger Mann vom Einzug zum Militär verschont bleiben und das Kriegsende vor Ort erleben.

Beim „Kartoffelkäfer-Sammeln“ wurden drei Jungen durch eine abgeworfene Brandbombe so schwer verletzt, dass zwei von ihnen dabei den Tod fanden.

Während der letzten Kriegswochen – März bis Mai 1945 – wurden alle Zivilpersonen evakuiert. Sie mussten mit ihrem Vieh teilweise bis St. Tönis, Oedt oder Willich ziehen und durften nur mitnehmen, was sie selbst transportieren konnten. Die Alliierten bezogen die Häuser, schleppten alles, was ihnen brauchbar erschien, in die Stellungen. Zu der Zeit wurde zwischen Kaiserswerth und Oppum noch geschossen. Auf Bitten der Bevölkerung brachten die Leute später alles, was ihnen nicht gehörte, in die Turnhalle der Schule, wo es den rechtmäßigen Eigentümern wieder zugeführt wurde.

Die Bauern – damals waren es ca.20 – brauchten Menschen, Handwerker, helfende Hände auf den Feldern um die Kriegsschäden zu beseitigen. Die Helfer – große wie kleine – verrichteten ihre Arbeiten zum großen Teil „gegen Naturalien“, sodass in Gellep-Stratum kein großer Hunger bestand.

Die Quäker-Gemeinschaft in Amerika schickte mehrere Jahre große Mengen „Care-Pakete“ nach Deutschland mit Lebensmitteln und Rauchwaren. Die Verteilung übernahmen Caritas-Einrichtungen und Pfarrgemeinden. Dreimal in der Woche gab es eine gute Suppe aus der Gemeinschaftsküche, die Pakete wurden je nach Bedarf zuerst an Kinder und ältere Menschen verteilt.

Naturalien waren die „Währung“, die Grundlage für das tägliche Leben. „Städter“ kamen in Scharen nach Gellep-Stratum, um Lebensmittel zu kaufen, zu tauschen oder zu „suchen“. Sie durchsuchten die Erde auf den Kartoffelfeldern, wo der Bauer bereits geerntet hatte und ihnen die „Nachlese“ überließ.

Falls Sie zu diesem Thema Fotos bzw. Anekdoten beisteuern möchten, lassen Sie es uns bitte wissen.

(aus den Überlieferungen von Pastor Josef Pelzer und Grete Langer)

Marianne Jagusch

*Alcina*

*Haarstudio*

*Methode*

*Birgit*

*Inf. Birgit Leven*

*Ernst-Velten-Straße 14, 47809 Krefeld-Stratum*

*Telefon 02151/573859*

*Di. u. Mi. 9.00 - 12.00 nachmittags geschl.*

*Do. u. Fr. 9.00 - 17.30*

*Sa. 8.00 - 12.00*

---

# Petra Mühlbauer

Ihre

## Steuer-Beraterin

... für den privaten Bereich

... für Unternehmer

... für Existenzgründer

Am Oelvecbach 67  
47809 Krefeld

Weitere Beratungsstelle:  
Ostwall 195  
47798 Krefeld

Telefon 02151 - 52 37 17

Fax 02151 - 52 37 18

e-Mail: [info@stb-muehlbauer.de](mailto:info@stb-muehlbauer.de)

---

Gregor Roosen  
Dr. Kurt Hartwich  
Klaus-Werner Schrewe  
Marianne Jagusch  
Veronika Menne  
Klaus Jagusch  
Michael Kern  
Tobias Kreuzer  
Heinz Spörk

1. Vorsitzender  
2. Vorsitzender  
Kassierer  
Geschäftsführerin  
Schriftführerin  
Beirat  
Beirat  
Beirat  
Beirat

☎ 520798  
☎ 571842  
☎ 570882  
☎ 0160/91022500  
☎ 952236  
☎ 572762  
☎ 6049837  
☎ 158082  
☎ 520275



## Aus 40 Jahre BV

Die Rhein. Post schrieb am  
16.1.1984

Närrische Session gesichert  
„Mer trecke all an ene Streck“,  
sagen die Gelleper Narren

„Mer trecke all an ene Streck“ ist  
das Motto des Gelleper Karnevals.  
Deshalb trägt der neue Karnevalsprinz  
Dieter Nellessen

seine Mütze in den Farben der Stadt: Schwarz und Gelb. Unterstützt wird „Seine Tollität“ Dieter I. durch seine beiden Minister, Johann Kreutzer und Klaus Jagusch. Jagusch, der als Ingenieur bei der Post in Kamp-Lintfort arbeitet, sieht als Finanzminister seine Aufgabe im Sparen. „Wir können nicht verlangen, daß andere sich einschränken, wenn wir es nicht tun.“ Organisationsminister Johann Kreutzer, seit 20 Jahren bei der Polizei, ist da ganz seiner Meinung. „Kneipen-Runden gibt es nicht, und beim Essen begnügen wir uns mit Brot und Würstchen.“

Nellessen, der seit 1975 Bürgervereinsvorsitzender ist, sagt, er habe genügend karnevalistische Vorbildung. Seine Frau Birgitt, aktive Karnevalistin, ist da nicht seiner Meinung. „Da hat man den größten Karnevalsmuffel von Deutschland gewählt“, behauptet die Frau des Prinzen. „Du mußt erst mal ‚Helau‘ üben“, rät sie ihrem Mann. Sehr gelassen, doch äußerst skeptisch sieht sie dem diesjährigen Karneval entgegen.

„Beruflich bin ich ernst“, meint der ‚Prinz‘. „Ich habe Erdkunde, Geschichte und Archäologie studiert und bin Lehrer an der Grundschule auf der Feldstraße 45“, verrät er grinsend. Sein Sohn Till und seine Tochter Julia sind, wie die Eltern, aktive Karnevalisten. Der fünfjährige Till nimmt als „Till Eulenspiegel“ am Karnevalszug teil, und die achtjährige Julia tritt bei der Prinzenproklamation am 21. Januar mit der Tanzgarde von Gertrud Goelitzer auf. Bei diesem Gespann ist die närrische Session gesichert.

Sch

## Rätsel

**Wie hieß der zweite 1. Vorsitzende des Bürgervereins?**

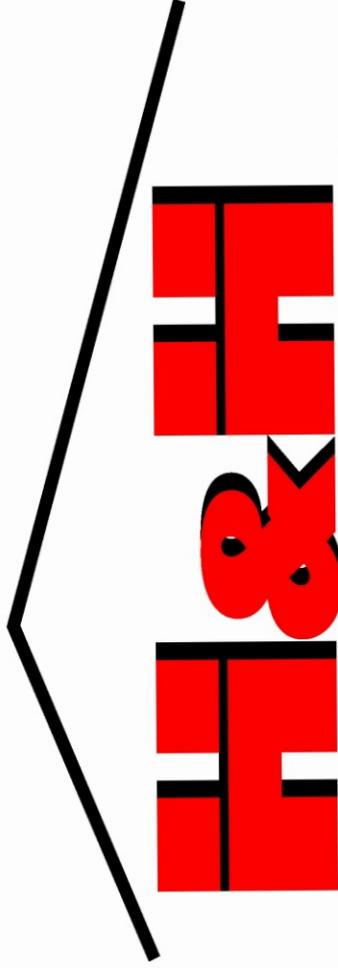
Einsendeschluss ist der 31. Juli



Lösung bitte mit Angabe von Namen, Adresse und Tel.-Nr. per mail an: buergerverein@gellep-stratum.de oder einen Zettel abgeben bei: Veronika Menne, Am Oelvecbach 137.

Unter den richtigen Antworten wird ein Gutschein unserer Inserenten verlost.

Eine Lösung des letzten Rätsels hat leider niemand eingeschickt.



G e b r ü d e r H o l l o h G b R

# Bauunternehmung

Wir bieten an:

- Schlüsselfertiges Bauen
- Sanierungsarbeiten
- Rohbaubarbeiten
- Umbauarbeiten
- Klinkerarbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Estricharbeiten
- Putzarbeiten
- Erdarbeiten
- Kanalarbeiten
- Abbrucharbeiten



Mit uns nehmen  
Ihre Pläne Gestalt an.

**www.hollohbau.de**  
47809 Krefeld – Stratum · Römerstraße 12  
Mobil: 0173/2722954 · Tel. 02151 / 52 30 741

## “Rettet die Honig-Bienen” bei REWE Rippers

Das war das Motto der Aktionswochen bei REWE Rippers, damit das Bewusstsein der Kunden für einen nachhaltigen Einkauf zum Schutz der Tier- und Pflanzenwelt geschärft wird. Dafür ist das Unternehmen eine strategische Partnerschaft mit dem Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU) eingegangen.

Die Situation für die Biene verschlechtert sich ständig: Weltweit nimmt die Anzahl der Bienenvölker ab, was eine ernste Bedrohung für unsere Nahrungsmittelversorgung darstellt.



Foto: BV

Die Mitarbeiterin Yvonne Krücken hatte einen Stand gestaltet, um die Kunden über die Arbeit der fleißigen Bienen zu informieren. Für Kinder bis zehn Jahre wurde eine Malaktion zum Thema Biene angeboten.

Von jedem verkauften Honigglas gingen 30 Cent an den NABU und die Bienen. So halfen die Kunden der Biene schon während ihres Einkaufs.

Wenn die Biene einmal verschwindet,  
hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben.

Keine Bienen mehr  
Keine Bestäubung mehr  
Keine Pflanzen mehr  
Keine Tiere mehr  
Keine Menschen mehr.

Albert Einstein (1879-1955)

## Interessengemeinschaft pro St. Andreas

Nächste Treffen:

Montag, 6. Juli und Montag, 7. September,  
18:00 Uhr im Pfarrsaal

Im August fällt das Treffen aus.

Ansprechpartner/innen: Victoria Kleutges, Marion Mertens,  
Dieter Pricken - E-mail: [ig-pro-st-andreas@gmx.de](mailto:ig-pro-st-andreas@gmx.de)



Schlosserei, Stahl- & Metallbau  
Reparaturen & Kunstschmiede



Römerstraße 23 · 47809 Krefeld-Stratum  
Telefon 0 21 51 - 57 18 22 Telefax 52 06 20  
Internet: [www.Schlosserei-Beeser.de](http://www.Schlosserei-Beeser.de)

Fo. Fritz Beeser Inh. Stefan Beeser e.K., Römerstraße 23, 47809 Krefeld

## Unser Leistungsumfang

- Reparaturen aller Art
- Stahlbaumontage u. Demontage
- Stahlbau
- Stahlbalkone
- Geländer aller Art in Stahl , VA, Alu
- Treppen in Stahl ,VA mit Holz -o. Steinzeugstufen
- Leitern
- Zäune
- Vordächer aller Art in Stahl, Alu, VA mit Glas o. Kunststoffeindeckung
- Türen, Fenster in Stahl , Alu , VA
- Hoftore , Garagentore ( Schwing. –o. Sektionaltore ) , Fabrikat : Hörmann, Novoferm, Normstahl
- Industrietore ( Sektional-o.Rolltore)
- Brandschutztüren u. Tore
- Vorrichtungs- u.Musterbau
- Schweißarbeiten im Lohn in folgenden Verfahren WIG , MIG/MAG, E-Hand

Schweißfachbetrieb nach DIN 18800-7 und DIN EN 1090 (incl. CrNi-Stähle)

**Testen Sie unsere Leistungsfähigkeit !!!**

## Turniertage beim TuS

Bereits die 34. Auflage der Matthias-Breuer-Gedächtnisturniertage veranstaltete der TuS Gellep in diesem Jahr. Zum Auftakt am 12.6. gab es das Turnier der Alten Herren, das der TSV Bockum für sich entscheiden konnte. Die Jugendturniere am 14.6. gewannen bei der D-Jugend der TuS selber und bei der F-Jugend der SC Bayer Uerdingen. Am Samstag, den 13.6., gab es ein buntes Programm mit zahlreichen Aktivitäten.

Um 15 Uhr ging es mit einer Fußball-Safari für die Kinder der Kindergärten los, die vom Fußballverband Niederrhein unterstützt wurde. Über 20 Teilnehmer freuten sich am Ende über Urkunden und Medaillen. Nach der Kinderolympiade und einem Showauftritt der Black Pearls Gellep-Stratum begann gegen 17.30 Uhr die diesjährige Dorfolympiade. Leider hatten nur vier Mannschaften gemeldet, da es für viele Gruppen und Vereine verständlicherweise schwer war, auf Grund ebenfalls am gleichen Tag stattfindender Aktivitäten oder Feiern eine Mannschaft auf die Beine zu stellen. So kämpften die Old-Stars, die Freiwillige Feuerwehr, der KC Roter Stern und die Black Pearls um den Siegerpokal, der letztendlich an die Old-Stars ging. Boule, Ringe Werfen, Melk die Kuh und Schubkarrenrennen standen neben anderen Übungen auf dem Programm.

Abends ehrte der TuS, der dieses Jahr 110 Jahre alt wird, verdiente Mitglieder für langjährige Vereinstreue, u.a. den Ehrenvorsitzenden Heinz Theißen für seine 65jährige Mitgliedschaft. Die Püttrologen sorgten mit ihrem Auftritt am Sportplatz für gute Stimmung bis nach Mitternacht.

Und am Sonntag gab es natürlich auch noch den traditionellen musikalischen Frühschoppen mit dem Pfarrorchester St. Andreas.

Ralf Pfaff



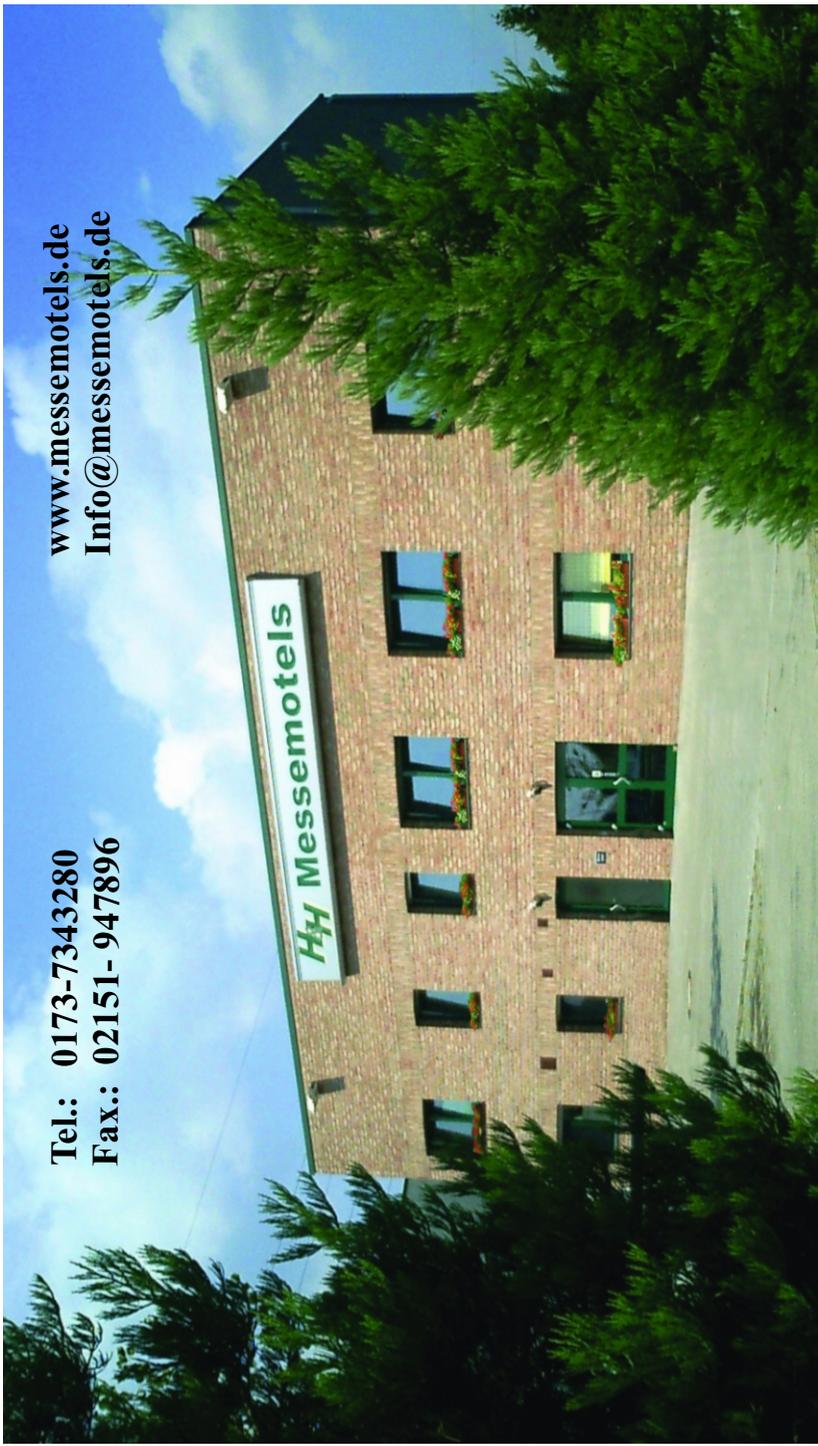
Foto: R.Pfaff

# Messe- & Monteurappartements - Römerstraße 12 - 47809 Krefeld-Stratum

Wir vermieten tage-, wochen- und monatsweise. Preise auf Anfrage.

**Tel.: 0173-7343280**  
**Fax.: 02151-947896**

**[www.messemotels.de](http://www.messemotels.de)**  
**[Info@messemotels.de](mailto:Info@messemotels.de)**



## Wussten Sie das?



Der **Anker** an der Einfahrt zum Hafen Düsseldorf an der Ecke Hafenstraße wurde auf Betreiben des Bürgervereins Gellep-Stratum vom Brombeergestrüpp befreit und ist nun wieder sichtbar.



Der römische Garnisonsort **GELDUBA** war Teil des niedergermanischen Verteidigungswalles Limes. Dieses Grenzsystem des Römischen Reiches bestand zwischen 15 vor und ca. 450 nach Christus. Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und die niederländischen Provinzen Gelderland, Utrecht und Südholland haben den Limes bei der Unesco als Weltkulturerbe angemeldet. Teile der 385 km langen Grenze sind bereits als Weltkulturerbe anerkannt.



Alle **Blutspendetermine** finden Sie unter: [www.drk-blutspende.de](http://www.drk-blutspende.de)



Auf dem Adressticket auf der Rückseite des Heftes können Sie erkennen, ob Sie ihren **Beitrag** bis zum laufenden Jahr überwiesen haben.

Eheleute/Herr/Frau, MN: 111

Mustermann  
Musterstraße 999  
47809 Krefeld

Die Zahlen 12 13 14 15 stehen für das Beitragsjahr. Steht ein x darunter, so ist der Beitrag bezahlt.

12 13 14 15  
x x x x

Wenn Sie in den letzten Tagen bezahlt haben, konnte das nicht mehr für das Etikett berücksichtigt werden.

Ehepaare 4 EUR/Jahr, Singles 3 EUR/Jahr  
Kontoverbindung des Bürgervereins: Sparkasse Krefeld  
Konto 60054517, BLZ 320 500 00



Fotos und die letzten Ausgaben von „**Gellep-Stratum - Unser Dorf**“ finden Sie auf der Internetseite: [www.buergerverein-gellep-stratum.de](http://www.buergerverein-gellep-stratum.de)

## Jahreshauptversammlung Löschgruppe Gellep-Stratum

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Löschgruppe Gellep-Stratum konnte der Einheitsführer Hans-Peter Riskes zum ersten Mal Branddirektor Dietmar Meißner als neuen Feuerwehrchef begrüßen, ebenso Stadtdirektorin Beate Zielke und den Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld, Thomas Müller.

Zusammen mit regelmäßigen Aus- und Fortbildungsveranstaltungen summierte sich die Zahl der ehrenamtlich geleisteten Stunden auf 6.684. Die 21 Feuerwehrmänner und -frauen aus dem Krefelder Süd-Osten wurden 29 Mal alarmiert (2013: 23-mal), u. a. beim Großbrand in der Zimmerei Söte; beim Brand der „Schrottinsel“ im Duisburger Hafen; nach dem Pfingstunwetter „Ela“ halfen die Freiwilligen in Essen und Mülheim a. d. Ruhr bei den Aufräumarbeiten.

Im Anschluss an diesen Rückblick dankte Meißner den Blauröcken für ihr außerordentliches Engagement und lobte die gute Zusammenarbeit zwischen den Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr und der Berufsfeuerwehr. Zwölf Kameraden und Kameradinnen wurden für ihren Einsatz in Magdeburg beim Kampf gegen das Hochwasser im Sommer 2013 mit der Fluthelfernadel des Landes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet. Anschließend wurde Feuerwehrmannanwärter Manuel Drazyk, welcher bisher Mitglied der Jugendfeuerwehr Krefeld Süd/Ost war, in den Einsatzdienst aufgenommen und folgende Beförderungen wurden nach erfolgreicher Lehrgangsteilnahme ausgesprochen:

Feuerwehrmannanwärter Yannik Pokraka zum Feuerwehrmann; Feuerwehrfrau anwärterin Katharina Huebschke zur Feuerwehrfrau; Feuerwehrmann Marcel Drazyk zum Oberfeuerwehrmann; Oberfeuerwehrmann Pascal Reuter zum Hauptfeuerwehrmann; Oberfeuerwehrfrau Monika Reuter zur Unterbrandmeisterin; Unterbrandmeister Torsten Schumacher zum Brandmeister.

Torsten Schumacher



v.l.n.r.: Branddirektor Dietmar Meißner, Löschgruppenführer Hans-Peter Riskes, Torsten Schumacher, Monika Reuter, Yannik Pokraka, Katharina Huebschke, Pascal Reuter, Manuel Drazyk, Marcel Drazyk, stellvertretender Löschgruppenführer Manuel Frenzel

1983 - Eröffnung des Wochenmarktes



Aus 40  
Jahre BV

Fotos:  
Archiv und Tim Mertens



Der Sekt "Fürst von Gelduba" wurde zum

Helm-Jubiläum am 23.9.2012 aufgelegt.



## Veranstaltungen und Termine für Gellep-Stratum

- |   |                              |
|---|------------------------------|
| 12.07. Kirchweih St. Andreas              | Kirchengelände nach Messe    |
| 13.09. bis 20.09. Lesung mit Ulrike Renke | Kath. Öf. Bücher St. Andreas |
| 02.10. Ehemaligentreffen TUS              | Sportanl. KaiserswertherStr. |
| 04.10. Erntedankfest Gartenbauverein      | 11 Uhr An der Puppenburg     |

**Messe St. Andreas** - sonntags, 10:15 Uhr

**Öffnungszeiten der kath. öffentl. Bücherei St. Andreas (köb)**

Sonntag 11-12 Uhr und Dienstag 15-17 Uhr

**Spielplatz Stratumer Feld** - mittwochs ab 15:30 Uhr Spielnachmittag

**Seniorentreff St. Andreas:**

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr im Pfarrheim, Spielenachmittag

Informationen: Margret Baum, Telefon 57 05 13.

Weitere Veranstaltungen und Termine siehe Schaukästen Lanker Straße und am Schulhof  
Änderungen vorbehalten

---

### Haben Sie Wünsche und Anregungen?

Sollten Sie zu bestimmten Themen mit dem Bürgerverein sprechen wollen, besteht dazu Gelegenheit in den Vorstandssitzungen. Die Termine können Sie bei allen Vorstandsmitgliedern erfragen.

Damit wir uns vorbereiten können, benötigen wir ihren Antrag 10 Tage vor der Sitzung. Diesbezüglich können Sie sich an Gregor Roosen oder Dr. Kurt Hartwich wenden (Tel.-Nr. siehe Seite 22).

---

### Impressum:

Herausgeber: Bürgerverein Gellep-Stratum e.V.  
Kaiserswerther Str. 47, 47809 Krefeld

[www.buergerverein-gellep-stratum.de](http://www.buergerverein-gellep-stratum.de)

Bankverbindung: Sparkasse Krefeld

Konto 60054517, BLZ 320 500 00

IBAN: DE 58 3205 0000 0060 0545 17, BIC: SPKRDE33XXX

Redaktionsteam: Michael Kern ☎6049837, Veronika Menne ☎952236,  
Gregor Roosen ☎520798

Anzeigenannahme: Dr. Kurt Hartwich ☎571842

Redaktionsschluss: für die nächste Ausgabe 15. Aug. 2015

